



Das **Gemeinde-Bürgerkomitee** für **Entwicklungszusammenarbeit Steinhausen** informiert



Was konnte im Jahr **2019** mit vielen kleinen und großen Spenden erreicht werden?

Ohne SIE gar nichts! Deshalb ist dies in erster Linie ein Bericht über das, was Sie mit Ihren Spenden bewirkt haben. Haben Sie vielen, vielen Dank dafür, dass wir in Ihrem Auftrag tätig werden durften.

Benin:

Bildung und Ausbildung standen auch in diesem Jahr wieder an erster Stelle: 2019 wurden drei Schulgebäude, zwei Latrinen und ein Fakultätsgebäude fertig gestellt.

Die Grundschule in Dekanmé



Durch das Engagement von André Quakernack (Fordstore Hagemeyer) und Marco Diekmann (Birkholz Elektrotechnik) und ihrem Freundeskreis konnte die Palmwedelschule in Dekanmé ersetzt und mit Schulbänken ausgestattet werden.



Die Collegeschule in Sahé



Das Gebäude, in dem Verputz, Estrich und Fenster und Türen fehlten, konnte mit Hilfe unserer Spender fertig gestellt werden.



Die Grundschule in Assa-Gamé



An der Grenze zu Nigeria liegt das Dorf Assa-Gamé. Beim Besuch 2018 sahen wir 72 Schulkinder in einem Raum. Die mit unserer Förderung 2019 errichtete Schule wird seit Anfang September von den Schulkindern genutzt. Noch sitzen sie auf dem Boden, aber im Dezember werden auch die Schulbänke fertig.

Das Institut für Germanistik an der Universität Abomey-Calavi

Es ist uns eine besondere Freude gewesen, dass das Spenderehepaar Prof. Dr. Helge Gerndt und seine Frau Astrid-Liebau-Gerndt das Bürgerkomitee Steinhausen auf Empfehlung von Mensah Tokponto gewählt haben, um mit und über uns das Germanistikinstitut bauen zu lassen. Als Eröffnungsgeschenk statteten wir die inzwischen vielfach genutzte Bibliothek mit 16 Regalen und einigen Werken klassischer deutscher Autoren aus.



Reise 2019 in den Benin

Sie finden ausführliche Berichte auf unserer Website www.buergerkomitee-steinhagen.de. Alle Reisekosten wurden wie immer privat bezahlt.

Centre Medical Saint Joseph

Einen ganz besonderen Eindruck hinterließ bei allen elf Reisenden ein Besuch in Sô-Tchanhoué auf dem Lac Nokoué: Seit März 2018 nahmen die Franziskanerschwestern Andrea Höltervennhoff und Dr. Solange Houinatou zusammen mit zwei anderen Schwestern das zu verfallende Krankenhaus notdürftig wieder in Betrieb.



Zunächst ging es darum, eine Notfallversorgung und eine Geburtshilfestation einzurichten.

Mit Hilfe von regionalen Organisationen und vielen privaten Spenden konnte der Kreißsaal um eine Toilette mit angrenzender Fäkalstation und wertvollen Geräten erweitert werden. Außerdem wurden Sr. Andrea wieder Medikamente mitgegeben und ein Notfallfonds eingerichtet, damit auch arme Mütter sich die geringe Gebühr von 5 Euro für eine stationäre Geburt leisten können.



In Zusammenarbeit mit der giz und mit Unterstützung von Bundesministerin a.D. Bärbel Höhn streben wir als nächstes die Versorgung mit Strom und Wasser für die Krankenstation an. Zurzeit gibt es eine kleine Solarstromversorgung für einen Medikamenten-Kühlschrank und einen Generator für 1 x wöchentliche Ultraschalluntersuchungen der werdenden Mütter. Wasser wird in Kanistern vom Festland geholt.

GABF – Familienprojekt in Pobé



Mit dem Tee aus ARTEMISIA ANNUA kann gegen Malaria vorbeugend und akut geholfen werden. Unser erster Schwerpunktbesuch in Pobé galt zwei Gärtnern, die durch unsere Hilfe Anbau, Verarbeitung und Vermarktung erlernen konnten. Auch der Gemüsegarten mit angeschlossener Hühner- und Kaninchenzucht dient neben der Versorgung der Bevölkerung mit frischen Produkten dem Ziel, Verkaufserlöse für die humanitären Projekte zu erwirtschaften.

Bei der Ausbildungsschneiderei für Mädchen und Jungen aus schwierigen sozialen Verhältnissen handelt es sich vorwiegend um junge Menschen, die aus der Sklaverei oder dem Dasein als Straßenkind

entrinnen konnten. Mit einer Geburtstagsspende konnten sieben Mädchen und zwei Jungen ihre Ausbildung beenden und eine eigene kleine Werkstatt eröffnen. Einen der jungen Männer besuchten wir in seiner Werkstatt und sahen, dass er bereits wieder einen jungen Mann ausbildete. Wunderbar!

Ein Besuch beim Bürgermeister, im Handwerkerhaus und in der Verwaltung der GABF rundete den Besuch in Pobé ab



CERD

Die Schneiderei in Boukombé im Norden Benins fanden wir in einem sehr guten Zustand vor. Es gibt Aufträge aus der Umgebung, neben dem Zuschneiden und Nähen erlernen die Azubis so gleich den Alltag in einer Näherei. Vorausschauend lässt Jean sie zusätzlich die Zucht von Austernpilzen erlernen. Das Gebäude und die Ausstattung dafür wurden im letzten Jahr mit unserer Förderung erworben. Wir

erlebten den Vorgang des Ansetzens des Substrats mit.
Im März bekamen wir dann stolz das Ergebnis per Foto präsentiert:



Im Dorf **Koupongou** herrschte bereits Festtagsstimmung als wir eintrafen, um die



neue Solaranlage an der Schule zu besichtigen. Kurse für Erwachsene und Hausaufgabenhilfe für die Schüler sind jetzt möglich. Einer der neun von uns unterstützten Leseclubs ist hier tätig. Wir werden mit einem Tanz der Männer, in dem sie für den Schutz der Bäume warben, einem Kalebassen-Tanz der Frauen und einem Willkommenstanz der Grundschülerinnen erfreut.

Wir nahmen im Sensibilisierungsgebäude an der Übergabe der Nähmaschinen an die Absolventinnen der dreijährigen Schneiderinnen-Ausbildung, einem Treffen der Leseclubs und an einem Vorgespräch für den Aufbau einer Bienenzucht teil und erfuhren von den Schwierigkeiten der Region: dem Abflämmen der Savanne, dem Abholzen der Bäume ebenso wie von der immer noch vereinzelt ausgeübten Beschneidung der Mädchen und Zwangsheiraten. Wieder einmal wurde deutlich, wie notwendig der durch unsere Hilfe in Boukombé und Umgebung entstandene Ausbildungsschwerpunkt für die arme Region in der Sahelzone ist.

Ghana

Die Projekte in Oyoko und Bolgatanga sind jetzt weitgehend selbständig. Wir werden bei Bedarf gern wieder einspringen, aber 2019 ging keine Bitte um Förderung bei uns ein.

Assin Akonfudi

Ein neues Projekt kündigt sich an: In der Schule lernen 500 Mädchen und Jungen. Es gibt einen Kindergarten, eine Primary School und eine Junior Highschool. Die Schulgebäude sind in einem schlechten Zustand. Am dringendsten werden Schulbänke für die Schülerinnen und Schüler benötigt.



Kenia

2019 gaben wir für die Schulen St. Joseph The Teacher Geld für Schulmobiliar. Kibagare erhielt einen neuen Zaun, um Übergriffe aus den Slums einzudämmen. Für beide Patenkinder wurde das Schulgeld für das komplette Schuljahr 2019 gezahlt.



Auch die Sternsinger waren wieder unterwegs. Mit ihrem Einsatz erzielten sie mit 4.730 Euro einen neuen Rekord. Das deutsche Kindermissionswerk erhöhte diesen Betrag um weitere 15% und leitete ihn an Kibagare weiter, damit die Kinder aus den Slums von Nairobi am Samstag eine warme Mahlzeit erhalten.

Malawi

Heike Horn arbeitete eine Zeitlang in Malawi und berichtete eindrucksvoll von den Zuständen im Land, in den Krankenhäusern und in der Farmwirtschaft. Ein Projekt fand sie besonders unterstützungswürdig: Auf der Farm Kudzidalira Pa Moyo in Balaka halfen wir mit einem Zuschuss, die Küche zu renovieren und einen Backofen zu installieren.



Woerden und Steinhagen



Die Partnerschaft mit dem Bürgerkomitee in Woerden ist uns sehr wichtig. Deshalb reisten im Mai sieben Teammitglieder aus Steinhagen in die niederländische Stadt zum jährlichen Austausch über die unterschiedlichen Arbeitsstrukturen und die bisherige und zukünftige Zusammenarbeit. Eine Führung durch die Stadt Gouda mit anschließendem Stroop-Waffel-Backen krönte den geselligen Teil des Treffens.

Entschuldigung

Manchmal möchten wir es besonders gut machen – doch dann passiert es: Wir haben wir einen alten Vordruck für die Spendenquittungen verwendet, der sich auf den Freistellungsbescheid 2013 bezieht. Natürlich haben wir auch für das letzte Jahr einen Freistellungsbescheid erhalten und alle ungültigen Nachweise bereits ersetzt. Bitte senden Sie uns die bereits erhaltenen, ungültigen Spendenquittungen zurück.

Filme

Zu den Filmchen von Harald Kunter hat Theo Knepper professionelle Kurzfilme zu den Schulen und dem Krankenhaus St. Joseph erstellt. Alle finden Sie auf unserer ebenfalls in diesem Jahr neugestalteten Website www.buergerkomitee-steinhagen.de oder www.buergerkomitee-steinhagen.de und auch auf Youtube.

Kalender

Der von vielen Freunden vorbestellte Kalender 2020 ist wieder in den Formaten DIN A4 (10 Euro) und DIN A3 (15 Euro) erhältlich. Noch sind einige Exemplare in der Gemeindeverwaltung, der Buchhandlung Lechtermann oder bei allen Mitgliedern des Teams zu bekommen. Sie können auch bei Heike Kunter anrufen (Tel: 05204-7408). Dann reservieren wir Ihnen die gewünschte Stückzahl.

„Hilfe zur Selbsthilfe“

Dieser Gedanke stand auch in diesem Jahr hinter allen unseren Projekten. Nicht immer ist er gleich umsetzbar. In Notsituationen muss spontane Überlebenshilfe geleistet werden. Schulen und Ausbildungszentren sowie Gesundheitsstationen brauchen Unterstützung und Aufbauhilfe. Hier greift das Motto erst auf den zweiten Blick: Wenn Menschen ausgebildet und gesund sind, können sie sich und ihre Familien selbst versorgen und der erdrückenden Armut entkommen.

Weitere **Informationsberichte** zu unserer Arbeit und den einzelnen Projekten können Sie sich auf unserer Webseite www.buergerkomitee-steinhagen.de ansehen. Flyer und weitere Berichte können Sie dort ausdrucken. Wir lassen Sie Ihnen auch gerne zukommen.

Das Wichtigste in jedem Jahr sind Sie, die **Spender und Spenderinnen**. Ohne Ihre Unterstützung mit kleinen oder großen, einmaligen oder wiederkehrenden Beträgen anlässlich von Geburtstagen, Festen und Vorträgen oder einfach ohne besonderen Anlass können wir gar nichts erreichen.

Durch Ihre Hilfe bekamen wir bis zum 15. November 2019 zusätzlich zum Gemeindegusschuss von 20.000 Euro Spenden in Höhe von 46.480,32 Euro (Ohne Beiträge für das Germanistikinstitut). Zum Vergleich: mit diesem Geld könnten in Afrika 4 Schulen oder 17 Latrinen gebaut werden, 2.660 Schulbänke oder 4.4430 Schulbücher gekauft oder 13.296 stationäre Geburten finanziert werden.

Ihr Beitrag leistet enorm viel!

**Bitte helfen SIE weiter.
Ohne SIE geht gar nichts!**

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das
Angesicht der Erde verändern.
Afrikanisches Sprichwort



Verantwortlich: Heike Kunter, Heckenweg 5, D-33803 Steinhagen, Tel.: 05204-7408 oder 4839
Gemeinde-Bürgerkomitee für Entwicklungszusammenarbeit Steinhagen

URL: www.buergerkomitee-steinhagen.de

Email: kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de

Spendenkonto: Gemeinde-Bürgerkomitee Steinhagen • IBAN: DE68 4805 1580 0001 5044 22 • BIC: WELADED1HAW